



# Geschäftsbericht und Rechnung 2006

## Kurzfassung



Dr. Ernst Welti



Martin Vollenwyder

## Vorwort

Die Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH) hat im Anlagejahr 2006 erneut ein positives Ergebnis erzielt. Aufgrund der guten Performance auf den Vermögensanlagen von 8.9% ist der Deckungsgrad von 134% auf nunmehr 137% gestiegen. Diese äusserst solide Finanzlage hat den Stiftungsrat bewegen, im Jahr 2007 auf den Altersguthaben einen Verzinsungssatz von 7.5% zu gewähren und die laufenden

Renten um 1.0% zu erhöhen. Nach wie vor bestehen zudem weitere Reserven, die in den kommenden Jahren zu Gunsten der Versicherten und Pensionsberechtigten eingesetzt werden können.

Im abgelaufenen Jahr fanden die Erneuerungswahlen des Stiftungsrats für die Amtsdauer 2007 bis 2010 statt. Sämtliche 10 bisherigen Arbeitgebervertretungen wurden wiederum delegiert, 7 von 10 Versichertenvertretungen in stiller Wahl bestätigt. In drei Wahlkreisen haben schriftliche Wahlen stattgefunden. Knapp 20% der insgesamt rund 12'000 betroffenen Stimmberechtigten nahmen die Möglichkeit wahr, mit ihrem Votum die Zusammensetzung dieses wichtigen Gremiums aktiv mitzubestimmen.

Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende der Geschäftsstelle danken den Versicherten und Pensionsberechtigten für ihr Vertrauen und freuen sich, weiterhin zu einer sicheren Vorsorge mit hohen Leistungszielen beizutragen.

Der Präsident des Stiftungsrates



Stadtrat Martin Vollenwyder

Der Geschäftsleiter



Dr. Ernst Welti

## Wichtigste Kennzahlen

	2006	2005
<u>Vermögen</u> in CHF	<b>14'198'744'036</b>	13'183'329'309
<u>Jahresergebnis</u> in CHF Gemäss bundesrechtlichen Rechnungslegungsstandards	<b>385'799'424</b>	1'195'854'429
<u>Performance</u> Gesamtrendite, bestehend aus Direkt-erträgen und Wert- veränderungen in %	<b>8.9</b>	15.3
<u>Deckungsgrad</u> Verhältnis des Ver- mögens zu den Verpflichtungen in %	<b>136.9</b>	133.9

Die PKZH betreut auch die Vorsorge für gegen 4'200 Mitarbeitende angeschlossener Unternehmen. 2006 sind 6 Betriebe neu dazu gekommen.

Bild: Dorothea Strauss, Direktorin und Kuratorin im Haus Konstruktiv, Zürich



## Versicherung

### Bestände

	2006	2005
<u>Aktiv Versicherte</u> <sup>1)</sup>	27'070	26'196
<u>Pensionsberechtigte</u> <sup>2)</sup>	15'050	14'792
<u>Angeschlossene Unternehmen</u>	166	162

1) Davon arbeiten 22'888 bei der Stadt Zürich und 4'170 bei angeschlossenen Unternehmen. 12 Personen sind freiwillig versichert.

2) Davon beziehen 9'527 eine Alters-, 3'330 eine Hinterlassenen-, 2'131 eine Invaliden- sowie 62 eine Entlassenenpension.

### Verzinsung der Altersguthaben

in %	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001
<b>Effektiver Zinssatz PKZH</b>	<b>7.5</b>	<b>4.5</b>	<b>3.0</b>	<b>3.25</b>	<b>3.50</b>	<b>12.1</b>	<b>4.0</b>
<b>Mindestzinssatz BVG</b>	2.5	2.5	2.5	2.25	3.25	4.0	4.0

Im Berichtsjahr wurden die Altersguthaben mit 4.5% verzinst.

Für 2007 hat der Stiftungsrat einen Satz von 7.5% beschlossen.

### Pensionserhöhungen

in %	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001
<b>Rentenerhöhung</b>	<b>1.0</b>	<b>2.4</b>	-	-	-	<b>1.0</b>	<b>4.7</b>

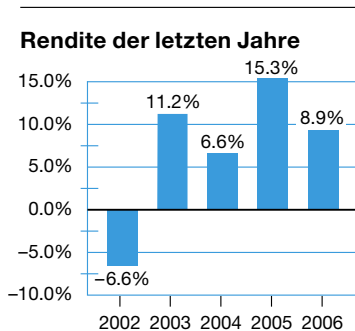
Im Januar des Berichtsjahres wurde den Pensionsberechtigten ein Teuerungsausgleich von 2.4% gewährt.

Für 2007 hat der Stiftungsrat eine Rentenerhöhung von 1.0% beschlossen. Der massgebende Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise (Stand September 2006) wird damit um 0.6% übertroffen.

# Vermögensanlagen

## Vermögensrendite

Die PKZH erzielte eine Rendite von 8.9%. Sie konnte wiederum von ihrem relativ hohen Aktienanteil sowie von der breiten Streuung der Anlagen profitieren. Mit dieser Streuung soll das Risiko reduziert werden, falls einzelne Anlagekategorien unbefriedigende Ergebnisse erbringen. Herausragend waren 2006 die Renditen von Aktien und Immobilien. Sehr gut rentierten auch die kleineren Anlagekategorien Private Equities (nicht-börsennotierte Firmen) und Hedge Funds.



Weit unter den Erwartungen lagen aufgrund der steigenden Zinsen sowohl die CHF- wie auch die ausländischen Obligationen. Vor dem Hintergrund sinkender Erdölpreise erlitten die Commodities (Rohstoffe) einen massiven Rückschlag.

## Vermögensaufteilung

Die Vermögensaufteilung entsprach Ende 2006 weitgehend der festgelegten Anlagestrategie. Die einzige grössere Abweichung bestand bei den Private Equities. Hier erfordert die Umsetzung mehrere Jahre, da nicht nur nach Unternehmensstadien und Branchen, sondern auch der Investitionszeitpunkt zu diversifizieren ist. Das Untergewicht bei den Private Equities wird durch eine Übergewichtung von je 1 Prozentpunkt in Aktien Ausland und CHF-Nominalwerte kompensiert.

Im 2005 beschloss die Anlagekommission, den Grossteil der aktiven Aktienverwaltung innerhalb der Aktien-Hedge-Funds zu konzentrieren. Dazu wurden die Hedge Funds im Rahmen der Strategiebandbreite um 1.5 Prozentpunkte übergewichtet. Im Gegenzug wurden die Aktien Ausland entsprechend untergewichtet. Die Überprüfung dieses Schrittes ist für 2007 vorgesehen.

## Vergleich Anlagestrategie zur effektiven Vermögensaufteilung Ende 2006

in %	Anlagestrategie	Portfolio 31.12.2006
<b>Nominalwerte</b>	<b>37.5</b>	<b>37.3</b>
CHF-Nominalwerte	25.0	25.2
Fremdwährungs-Nominalwerte	12.5	12.1
<b>Sachwerte</b>	<b>62.5</b>	<b>62.6</b>
Aktien	40.0	40.3
– Aktien Schweiz	8.0	8.0
– Aktien Ausland	32.0	32.3
Immobilien	10.0	10.5
Private Equities	5.0	3.1
Commodities	2.5	2.3
Hedge Funds	5.0	6.6
<b>Währungsabsicherung<sup>1)</sup></b>	<b>–</b>	<b>0.1</b>
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

<sup>1)</sup> Summe der am Stichtag aufgelaufenen, nicht realisierten Gewinne oder Verluste aus der Währungsabsicherung.

Um das Risiko der Auslandsanlagen zu senken, sichert die PKZH das Währungsrisiko teilweise ab. Resultat ist eine Glättung der Schwankungen des Gesamtvermögens. 2006 bewegten sich die Währungen nicht einheitlich:

Der USD und der JPY verloren gegenüber dem CHF, während der EUR und das GBP zulegten. Insgesamt bewirkte das Absicherungsprogramm 2006 einen Anstieg der Gesamttrendite um 0.5% (von 8.4 auf 8.9%).

# Betriebsrechnung

in CHF	2006	2005
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	342'865'478	325'864'457
Eintrittsleistungen	194'045'467	150'603'107
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>536'910'945</b>	<b>476'467'564</b>
Reglementarische Leistungen	-473'193'401	-445'521'007
Austrittsleistungen	-162'647'258	-155'105'615
<b>Abfluss für Leistungen und Auszahlungen</b>	<b>-635'840'659</b>	<b>-600'626'622</b>
<b>Bildung (-)/Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	<b>-551'172'160</b>	<b>-348'836'764</b>
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-3'249'386</b>	<b>-3'083'940</b>
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-653'351'260</b>	<b>-476'079'762</b>
<b>Nettoergebnis aus der Vermögensanlage</b>	<b>1'156'718'166</b>	<b>1'748'603'061</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>579'594</b>	<b>801'118</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-1'110'524</b>	<b>-1'551'951</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-6'816'920</b>	<b>-6'147'742</b>
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+) vor		
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	496'019'056	1'265'624'724
Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	-110'219'632	-69'770'295
<b>Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)</b>	<b>385'799'424</b>	<b>1'195'854'429</b>

# Bilanz am 31. Dezember

in CHF	2006	2005
<b>Aktiven</b>		
Nominalwerte	5'314'411'426	5'118'702'921
<u>Aktien</u>	5'606'112'325	5'278'163'361
<u>Indirekte Immobilien</u>	1'562'887'567	1'259'300'206
<u>Nichttraditionelle Anlagen</u>	1'697'535'202	1'513'482'255
Finanzanlagen	14'180'946'520	13'169'648'743
<u>Übriges Vermögen</u>	17'797'516	13'680'566
<b><u>Total Aktiven</u></b>	<b>14'198'744'036</b>	<b>13'183'329'309</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	29'825'606	61'528'095
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	10'347'664'882	9'796'566'722
<u>Wertschwankungsreserve</u>	2'069'532'976	1'959'313'344
<u>Freie Mittel</u>	1'751'720'572	1'365'921'148
<b><u>Total Passiven</u></b>	<b>14'198'744'036</b>	<b>13'183'329'309</b>

Rund 27'000 Aktiv Versicherte und mehr als 15'000 Pensionierte freuen sich über die gute Performance der PKZH, welche für 2007 die Höherverzinsung der Altersguthaben sowie den Teuerungsausgleich auf den Renten erlaubt.

Bild: Andreas Schibli, Zimmermann, bei Immo Stadt Zürich und verantwortlich für den Unterhalt von Badeanstalten.



## Organisation

Die Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH) wurde 1913 gegründet und ist 2003 in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Vorsorgestiftung umgewandelt worden.

Oberstes Organ der PKZH ist der Stiftungsrat, welcher sich paritätisch aus 10 Versicherten- und 10 Arbeitgebervertretern zusammensetzt.

Der Stiftungsrat wählt aus seinem Kreis einen die Geschäfte vorbereitenden Stiftungsausschuss und eine Anlagekommission, welche die Vermögensanlagen vollzieht und überwacht.

Für die Amtsdauer 2007 bis 2010 gehören folgende Mitglieder dem Stiftungsrat an (siehe nebenstehende Seite):

## Arbeitgebervertretungen

<b>Martin Vollenwyder</b>	Stadtrat, Stadt Zürich ( <b>Vizepräsident</b> )
Andi Hoppler	Stadt Zürich
Markus Knecht	Stadt Zürich
Robert Rüede	Stadt Zürich
Urs Ryf	Angeschlossene Unternehmen
Dr. Walter Stanek	Vertreter der Alterspensionierten
Alois Steiner	Angeschlossene Unternehmen
Monika Stocker	Stadträtin, Stadt Zürich
Ingeborg Vonlanthen	Stadt Zürich
Dr. Hermann Walser	Stadt Zürich

## Versichertenvertretungen

<b>Rudolf Steiger</b>	Angeschlossene Unternehmen, VPOD ( <b>Präsident</b> )
Gabriel Allemann	Polizeidepartement, KPV
Irmgard Buss	Präsidialdepartement/ Finanzdepartement, VPOD
René Büttiker	Hoch-/Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, KPV
Peter Degiacomi	Vertreter der Alterspensionierten, KPV
Georges Fritz	Sozialdepartement
Alwin Huber	Departement der Industriellen Betriebe, VPOD
Jürg Hugi	Schul- und Sportdepartement
Silvia Seiz	Gesundheits- und Umwelt- departement, VPOD
Jorge Serra	Angeschlossene Unternehmen, VPOD

KPV = Konferenz der Personalverbände

VPOD = Verband des Personals öffentlicher Dienste

# Bestelltalon

Sie möchten die Vollversion des Geschäftsberichts 2006 erhalten?

Dann stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

- Besuchen Sie unsere Website: [www.pkzh.ch](http://www.pkzh.ch)  
In der Rubrik «Geschäftsbericht» können Sie diesen als PDF-Dokument herunterladen.
- Schicken Sie uns ein Mail: [info@pkzh.ch](mailto:info@pkzh.ch)
- Füllen Sie den vorliegenden Bestelltalon aus.

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse

**Pensionskasse Stadt Zürich**  
Strassburgstrasse 9  
8026 Zürich

**P**ENSIONS**KASSE**  
STADT ZÜRICH

Strassburgstrasse 9, 8026 Zürich  
Tel. +41 (0)44 412 55 55  
Fax +41 (0)44 291 09 63  
info@pkzh.ch  
www.pkzh.ch